

Erfahrungsbericht.Tinnitus.Schwerhörigkeit.Morbus Menière

Seit mehr als 25 Jahren litt ich an zunehmender Schwerhörigkeit, schließlich kam auf dem linken Ohr Tinnitus mit einem hohen Pfeifton dazu. Da ich durch die Ohrgeräusche in meinem Beruf als Lehrer stark beeinträchtigt war, unterzog ich mich einer Behandlung in einer Tinnitus-Klinik in Prien am Chiemsee. Dort versuchte man durch Entspannungsübungen und Gesprächstherapie die Beschwerden zu lindern; dies blieb jedoch ohne Erfolg. Im weiteren Verlauf bekam ich Hörgeräte verordnet; dadurch wurde mein Sprachverständnis verbessert. Nach fünf Jahren bekam ich stärkere Hörgeräte, weil sich mein Hörvermögen weiter verschlechtert hatte.

Vor einem Jahr nahm die Schwerhörigkeit erheblich zu; ich bemerkte immer häufiger einen Drehschwindel, so dass mir das Gehen z.B. auf dem Gehsteig zunehmend schwer fiel. Schließlich erlitt ich auf dem rechten Ohr einen Hörsturz, der sich auch durch eine Infusionsbehandlung beim HNO-Arzt nicht besserte. Durch meinen Hausarzt wurde ich auf die Möglichkeit der Behandlung durch hochdosierte Low-Level-Laser-Therapie bei Dr. Wilden in Regensburg aufmerksam. Schon nach wenigen Behandlungen zeigte sich ein erster Erfolg: Der Drehschwindel verschwand, und auch das Hörvermögen verbesserte sich merklich. Gegen unnötigen Lärm z.B. in der Stadt und bei Zug- oder Autofahrten schützte ich meine Ohren durch geeignete Ohrstöpsel. Dabei stellte ich fest, dass auch der Tinnitus leiser wurde und zeitweise ganz verschwand.

Heute behandle ich meine Ohren durch das Heim-Lasergerät „Luci“ und lasse sie von Zeit zu Zeit bei Dr. Wilden mit der LLL-Therapie bestrahlen. So komme ich ohne Hörgeräte aus und bin mit dem Behandlungsergebnis sehr zufrieden.

Johannes Loch, Ebelsbach